

"Wir sind Kirche": Scharfe Kritik an Auswahlkriterien zur Priesterweihe

Die Kirchenvolksbewegung "Wir sind Kirche" kritisiert den Ausschluss Homosexueller und Frauen zur
Priesterweihe im Vatikanischen Dokument "Das Geschenk der Berufung zum Priestertum". Die Bewegung
fordert die deutschen Bischöfe dazu auf, sich von diesen Bestimmungen zu distanzieren.

Nach Ansicht von "Wir sind Kirche" seien diese Richtlinien eine "enorme Herabsetzung nicht nur der
homosexuellen Priester, sondern Tausender Homosexueller, die der Kirche mit Ehre und Hingabe gedient
haben und weiterhin dienen". Eine solche Haltung sei der Pressemitteilung zufolge "unbiblisch" und durch
nichts zu rechtfertigen. Gott grenze niemanden aus. Diese Richtlinien stünden außerdem im Gegensatz zu
der Aussage des Papstes "Wer bin ich, dass ich urteile". Franziskus habe durch seine Zustimmung diese
Bestimmung jedoch "gebilligt", kritisiert die Stellungnahme. Dennoch lobt die Bewegung die Regelung, dass
der Schutz Minderjähriger künftig ein Thema in der Priesterausbildung sein wird.

Kirche fördere eigene "Unglaubwürdigkeit"

Nicht nur Homosexuelle, sondern auch Frauen würden in dem Dokument diskriminiert: "Frauen werden in
den Richtlinien ignoriert; es wird nicht akzeptiert, dass Gott auch Frauen zum priesterlichen Dienst beruft."
Dadurch stelle der Vatikan sicher, dass Frauen generell und Menschen, die in familiären Bindungen leben,
jeglicher Einfluss auf die Dogmatik und die Pastoralpraxis der Kirche verwehrt bleibe. Das fördere die
"Unglaubwürdigkeit" der römisch-katholischen Kirche.

Mit einer deutlichen Distanzierung der deutschen Bischöfe von den genannten Ausschlusskriterien erhoffe
sich die Bewegung eine Eigenständigkeit der Ortskirchen, wozu Papst Franziskus immer wieder ermutige.
Die deutsche Kirchenleitung solle sich zu ihren homosexuellen Priestern bekennen und deren Einsatz in der
Kirche würdigen.

<http://www.jesus.de/blickpunkt/detailansicht/ansicht/scharfe-kritik-an-auswahlkriterien-zur-priesterweihe207273.html>

Zuletzt geändert am 14.12.2016